Stellungnahme der Schulkonferenz der Baumberge-Schule zum Schulentwicklungsplan der Gemeinde Havixbeck für die Jahre 2023/24 bis 2029/30

Der Schulentwicklungsplan (SEP) der Gemeinde Havixbeck bietet eine umfangreiche Analyse der aktuellen Schulsituation und der zukünftigen Herausforderungen. Er bietet eine wertvolle Grundlage für die zukünftige Entwicklung unserer Bildungseinrichtungen.

1. Langfristige Perspektive

Der Schulentwicklungsplan profitiert von einer langfristigen Ausrichtung. Mögliche Entwicklungen wie steigende Schülerzahlen durch Neubaugebiete oder die Zunahme von Flüchtlingskindern werden in den Blick genommen. Auch der Aspekt weiterer Baugebiete sollte dringend weiterhin Berücksichtigung finden, um eine nachhaltige Schulentwicklung sicherzustellen.

2. Bestehende Raumdefizite

Es fehlt aktuell an Fach- und Differenzierungsräumen und Arbeitsräumen für Lehrkräfte.

Die dringend benötigten Differenzierungsräume werden nun durch das Cluster-System geschaffen, zu dem sich ihrerseits die Teams der Schule und der OGS, trotz der damit einhergehenden Herausforderungen, bereit erklärt haben. Für das Cluster-Modell sind einige Wanddurchbrüche notwendig, die aber bereits in Planung sind.

Fachkonferenzen oder Teamzeiten der Lehrer, an denen wöchentlich das gesamte Team teilnimmt, finden notgedrungen in Schülerklassenräumen statt, deren Mobiliar für Erwachsene auf Grund der Bestuhlung ungeeignet ist. Dies führt dazu, dass Erwachsene/Kolleg*innen mehrere Stunden auf Stühlen sitzen müssen, die für Kinder vorgesehen sind.

Trotz der aktuellen Raumnot, sind wir gemeinsam dabei, kreative Lösungen für das Errichten von Arbeits- und Besprechungszonen zu finden.

Die Schule benötigt eine **Aula**, **die der Größe der Schulgemeinschaft** entspricht. Alle SuS gleichzeitig zu versammeln ist nicht möglich. Gemeinsames Adventssingen, Konzerte der Musizierkinder, Theateraufführungen, gemeinsame Wochen- oder Ferienabschlüsse oder Informationsabende für alle Eltern eines Jahrgangs sind nicht durchführbar. Eine großzügig angelegte Aula könnte das Schulleben unterstützen und auch der Gemeinde als Begegnungsraum dienen.

Die Schulkonferenz bittet darum, die Schülerzahlen weiterhin gut im Blick zu behalten, um einen möglicherweise notwendig werdenden Erweiterungsbau rechtzeitig planen zu können.

3. Steigender Bedarf an OGS-Plätzen

Mit dem Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab 2026/27 wird der Bedarf an OGS-Plätzen weiter steigen.

Abweichend vom Vorschlag des SEP, die jahrgangsgemischten OGS-Gruppen aufzulösen und reine OGS-Klassen zu bilden, werden wir im kommenden Schuljahr zunächst weiterhin gemischte Klassen bilden. Dies ist aus organisatorischen Gründen nicht anders möglich, da neben der OGS bei der Klassenbildung weitere wichtige Aspekte im Vordergrund stehen (Wohngebiet, Verteilung Jungen/Mädchen, Musizierzweig, Kinder mit Förderbedarf). Ebenso wären bei vier reinen OGS-Klassen Zuzüge, Rücktritte und Vorversetzungen nicht mehr möglich.

Wir möchten uns abschließend beim Schulträger bedanken, dass die Schulkonferenzen der AFG und der Baumberge-Schule an den Planungen, Überlegungen und Entwicklungen beteiligt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Die Schulkonferenz der Baumberge-Schule